



Nachrichten

[Klarstellung: „Wir sind am
Miteinander interessiert“](#)

[Dillenburg: Grandioses
Konzert an der Orgel](#)

[Herborn: „Organ unlimited“
in der Stadtkirche Herborn](#)

[Fastenzeit: Vierzig Tage
bewusst erleben](#)

[Kunst: BALU gestaltet
einen Stuhl](#)

[Mit Daniel Kallauch
singen und lachen](#)

Weitere
Informationen im
Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.edjv.de

www.ejdh.de

„Vollversammlung“ zum Auftakt: Was wird nach 2008 aus den Dekanaten?

Herborn/Dillenburg – Mehr als 130 Personen aus den insgesamt 35 evangelischen Gemeinden links und rechts der Dill haben sich in der Konferenzhalle in Herborn eingefunden. Erstmals in der 50jährigen Geschichte der Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn waren sie als Vertreter der Kirchengemeinden im Dill-Gebiet versammelt. Die kirchliche „Vollversammlung“ war Auftakt zu einem Diskussionsprozess zur Zukunft der Dekanate.

Kirchenvorstände werden an der Diskussion beteiligt

Mitglieder der beiden Dekanatssynodalvorstände (DSV) haben mit Dekan Michael Tönges-Braungart und Präses Karl-Heinz Ruhs (beide Herborn) sowie Präses Klaus Best und Dekan Roland Jaeckle (beide Dillenburg) die Gemeindevertreter über Entwicklungsprognosen informiert und für ein gemeinsames Diskussionsverfahren geworben. Auch eine mögliche Fusion wird erwogen. „Wir wollen miteinander bedenken, welche Chancen in einer möglichen Vereinigung der beiden Dekanate liegen. Eine Entscheidung über eine Vereinigung kann allerdings nur nach einem ausführlichen Kommunikationsprozess auf Gemeinde- und Dekanatebene getroffen werden“, teilten die beiden Präses mit. „Es ist uns wichtig, die Kirchenvorstände frühzeitig mit in diesen Prozess einzubinden.“

Die Kirchenvorstände der evangelischen Gemeinden sind nun aufgerufen, bis Ende Mai den jeweiligen Dekanatssynodalvorständen eine Rückmeldungen zu geben. Für die Rückmeldung haben die Vertreter der Kirchengemeinden entsprechende Fragebogen erhalten. Damit werde ein Stimmungsbild erfragt: „Es gehe noch nicht um eine endgültige Grundsatzentscheidung“, hieß es.

Die Dekanatssynodalvorstände in Dillenburg und Herborn hatten sich am gemeinsamen „Runden Tisch“ mit Propst Michael Karg bewusst für ein offenes Verfahren mit Einberufung der kirchlichen „Vollversammlung“ entschieden.

Bei der Informationsveranstaltung in Herborn wurden auch Fragen aus den Reihen der Kirchenvorstandsmitglieder zu den Prognosen und dem Verfahren gesammelt und beantwortet.

> Alle Informationen dazu gibt es als „Download-Angebot“ auch im Internet unter www.ev-dill.de

Klarstellung: „Wir sind am Miteinander interessiert“

Evangelische Kirche und Gemeinschaftsverband distanzieren sich von islamfeindlichen Tendenzen

Dillenburg/Herborn - „Wir halten nichts davon Andersgläubige zu diffamieren, sondern sind am Gespräch mit ihnen und einem guten nachbarschaftlichen Miteinander interessiert“, heißt es in einer Erklärung, die der Propst für Nord-Nassau Michael Karg, die Dekane Michael Tönges Braungart (Herborn) und Roland Jaeckle (Dillenburg) gemeinsam mit Pfarrer Eberhard Hoppe, dem Verbandspfarrer beim Gemeinschaftsverband Herborn, veröffentlicht haben. Die Evangelische Kirche in der Region distanziert sich von Äußerungen, die seit der Prophetie-Konferenz in der Öffentlichkeit grassieren. „Die Konferenzhalle ist Eigentum des Herborner Gemeinschaftsverbandes und kein Gebäude der Evangelischen Kirche“, sagt Eberhard Hoppe und stellt fest: „Der Herborner Gemeinschaftsverband vermietet die Konferenzhalle an unterschiedliche Veranstalter. Die Verantwortung für die dort vertretenen Inhalte trägt der jeweilige Veranstalter und nicht der Herborner Gemeinschaftsverband“. Sehr deutlich distanzieren sich die Pfarrer von der bei der Prophetie-Konferenz der Calvary Chapel vertretenen These; „...der Islam wurde vom Satan geschaffen, um die Juden zu zerstören...“ Das entspreche nicht der Glaubensüberzeugung evangelischer Christen.

Auch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) distanziert sich von islamfeindlichen Tendenzen. Kirchenpräsident Dr. Peter Steinacker hat in einem Interview mit der Frankfurter Rundschau am 8. Februar 2006 im Konflikt um die Mohammed-Karikaturen die Pressefreiheit verteidigt und gleichzeitig Muslimen und Christen mehr Glaubensgelassenheit empfohlen. Steinacker zeigte sich zuversichtlich, dass „die Muslime, die Europa und die Grundlagen unserer Verfassung kennen und sehr schätzen, der gleichen Meinung sind.“ Steinacker äußerte Verständnis, dass Muslime gegen solche Karikaturen protestierten. Das wolle Satire ja auch provozieren. Aber das, was in arabischen Ländern im Moment passiere, schein wohl eher eine Verlagerung von anderen, wichtigeren Problemen auf einen unwürdigen Anlass zu sein. [Nach oben](#)

Grandiose Orgelmusik auf der Dillenburg Oberlinger-Orgel

Dillenburg - Längst zur Tradition geworden sind die Dillenburg Orgelkonzerte mit Prof. Martin Lücker, dem die kanadische „La Presse“ den „Atem eines großen Organisten“ und die „Stuttgarter Nachrichten“ „hinreißende Emotionalität“ attestieren. Am kommenden **Sonntag, 19. Februar**, um 17 Uhr wird Prof. Martin Lücker wieder auf der großen Oberlinger-Orgel der evangelischen Stadtkirche Dillenburg spielen. Er gehört längst zu den profiliertesten Organisten unserer Zeit. Johann Sebastian Bach ist für ihn so etwas wie der Fokus seiner vielfältigen musikalischen Erfahrungen: Ob als Korrepetitor und Kapellmeister an den Opernhäusern Detmold und Frankfurt/Main oder als Bearbeiter von Bachs „Kunst der Fuge“ für Blechbläserensemble - sein Orgelrepertoire reicht weit darüber hinaus und schließt die Alte Musik und die großen Orgelwerke des 19. Jahrhunderts ebenso ein wie das gesamte 20. Jahrhundert.

Karten sind zum Preis von 8 Euro an der Abendkasse erhältlich. Weitere Auskünfte gibt es beim Propsteikantor Karl-Peter Chilla, Telefon 02771/22547. [Nach oben](#)

Konzert: Orgel ohne Grenzen in der Stadtkirche Herborn

Herborn - Die beiden Organisten Michael Porr und Marcus Strümpe spielen seit einiger Zeit Musik auf der Orgel, die man im Kirchenraum eigentlich kaum vermutet. Tatsächlich aber hat das Übertragen von Orchestermusik auf die Königin der Instrumente eine lange Tradition und wird auch heute noch, gerade in den anglo-amerikanischen Ländern, sehr gepflegt. „Organ unlimited“ (Orgel ohne Grenzen) will dieser Tradition folgen. Das Konzert präsentiert bekannte Melodien auf dem Instrument Orgel. Im aktuellen Programm, das die beiden Künstler bei ihrem zweiten Konzert am 19. Februar (18 Uhr) in der Evangelischen Stadtkirche Herborn präsentieren, wird Rossinis Ouverture zu ‚Wilhelm Tell‘ zu hören sein, außerdem stehen der ‚Einzug der Gladiatoren‘, Mozarts ‚Zauberflöte-Ouverture‘, die ‚Petersburger Schlittenfahrt‘ auf dem Programm - und auch der Schlager kommt nicht zu kurz.

Das Konzert „Organ unlimited“ findet am Sonntag, 19. Februar, Evangelische Stadtkirche Herborn, 18 Uhr, statt. (Eintritt frei; zur Deckung der Kosten wird eine Spende erbeten) [Nach oben](#)

Fastenzeit: Vierzig Tage bewusst erleben

Haiger-Allendorf - Die Fastenzeit nutzt die Evangelische Kirchengemeinde Allendorf und lädt alle Gemeindemitglieder zu „Leben mit Vision“ ein. „Wir möchten uns in den 40 Tagen in Gottesdiensten und Kleingruppen mit einem gemeinsamen Thema beschäftigen“, beschreibt Pfarrer Michael Böckner die Aktion, bei der auch Kinder- und Jugendliche teilnehmen dürfen. Vom 23. Februar an lesen die Teilnehmenden das gleichnamige Buch von Rick Warren. „Wir versprechen uns davon ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl als Gemeinde über die einzelnen Gruppen und Kreise hinaus“, sagt Pfarrer Böckner. In dem Buch werden Fragestellungen wie „Wofür lebe ich eigentlich? Wozu hat Gott mich gemacht?“ thematisiert.

In der Kirchengemeinde ist die Aktion „Leben mit Vision“ zudem Teil der Umsetzung des Jahresthemas „Verwurzelt tiefer wachsen“. Pfarrer Böckner: „Nachdem wir im Jahr 2005 uns primär stärker nach außen orientiert haben durch Gästegottesdienste und Starterkurse, geht es im neuen Jahr um geistliche Vertiefung“.

Aktion: „Sieben Wochen ohne“

Seit mehr als 20 Jahren lädt die Fastenaktion „Sieben Wochen Ohne“ der Evangelischen Kirche in der Zeit zwischen Aschermittwoch bis Ostersonntag zu einem bewussten Erleben und Gestalten ein. Tipps und Ideen, wie diese Zeit persönlich oder mit Gemeindegruppen gestaltet werden kann, finden sich im Internet unter www.7-wochen-ohne.de

Materialien dazu bietet auch die Reha-Werkstatt Hephata in Schwalmstadt-Treysa an. Prospekte können bestellt werden unter Telefon 069/58098-247, Fax: 06691/919262 oder per Mail unter: reha-werkstatt.treysa@hephata.com [Nach oben](#)

Kunstprojekt: Vier Beine für ein Halleluja



Eibelshausen/Region - An dem landesweiten Kunstprojekt „Vier Beine für ein Halleluja“ beteiligen sich mit der Gruppe „BALU“ auch Menschen mit Behinderung aus Eibelshausen. Sie haben einen der Stühle gestaltet. „Menschen mit Behinderungen gestalten ihren Platz in der Gemeinde“, so lautet der Untertitel zur Aktion. Die EKHN und die katholischen Bistümer Limburg und Mainz haben zur Beteiligung aufgerufen. Neben der Gruppe „BALU“ aus Eibelshausen haben sich weitere Kunstgruppen der Mühlalwerkstätten und eine Malgruppe im Haus Arche der Aufgabe

gestellt und je einen von insgesamt 70 Holzstühlen künstlerisch gestaltet. Mittlerweile wurden die Kunstwerke der Jury übergeben und in einem Gottesdienst der Lazarusgemeinde der Nieder-Ramstädter Diakonie Mühlal der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 26. März sollen die eingereichten Werke dann in Gießen prämiert werden. Anschließend wird eine Auswahl der besten Stühle als Wanderausstellung auf Tournee gehen. Vielleicht ist dann auch der Eibelshäuser Stuhl mit dabei.

Weitere Informationen gibt es bei der Ev. Behindertenseelsorge, Pfarrerin Birgit Biesenbach, Hohlerweg 6, 35756 Mittenaar-Ballersbach, Telefon 02772/964153, Mail: bi.ba.ball@bbservice.de sowie im Internet:

<http://www.nrd-online.de/DasWerk/aktuelles.htm>

<http://www.nrd-online.de> [Nach oben](#)

Haiger: Mit Daniel Kallauch singen und lachen

Evangelische Jugend Dillenburg lädt nach Haiger ein

Dillenburg - „Einfach spitze, dass du da bist“, dieser Liedtext von Daniel Kallauch wird in manchen Kindergottesdiensten gesungen. Nun können die Kleinen den Komponisten live in Haiger auf der Bühne erleben. Die Evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg lädt am Samstag, 1. April, 15 Uhr, zu einem Konzert mit Daniel Kallauch in die Stadthalle Haiger ein. Der Sänger und Spaßmacher versteht sich als Botschafter Gottes. Seine Botschaft lautet: „Wer auf Gott vertraut, hat schon gewonnen!“ - „Wir wollen mit dieser Aktion unseren jungen Gemeindegliedern und ihren Eltern ein schönes Konzert anbieten“, sagt Dekanatsjugendpfarrer Michael Böckner, der das Angebot für Familien mit Blick auf die Kirchengemeinden im Dekanat Dillenburg angeregt hat. Für die Evangelische Jugend Dillenburg ist es ein erster Höhepunkt in diesem Frühjahr. Sie veranstaltet das Konzert gezielt für Kindergottesdienst-Besucher und Jungscharkinder. „Natürlich sind darüber hinaus alle Kinder und junge Familien herzlich willkommen“, sagt Dekanatsjugendreferent Michael Reschke, „Daniel Kallauch hat in dieser Altersgruppe bei einem Liederwettbewerb des öffentlich-rechtlichen Kinderkanals ‚KiKa‘ gegen prominente Konkurrenten wie Rolf Zukowski gewonnen“.

Wer mit Daniel Kallauch singen und mit dem Spaßvogel Willibald lachen möchte, bekommt schon jetzt Karten bei den Buchhandlungen Krenzer in Haiger und „Rübezahl“ in Dillenburg. Die Karten sind im Vorverkauf bis Freitag, 31. März, erhältlich. „Die restlichen Karten werden in der Stadthalle vor Beginn der Veranstaltung verkauft“, sagt Reschke, „allerdings sind sie im Vorverkauf günstiger zu bekommen“.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.edjv.de

[Nach oben](#)

Termine zum Vormerken:

- 19. Februar, Herborn, 18 Uhr, Konzert „Organ unlimited“, Ev. Stadtkirche, Eintritt frei**
- 4. März, Mannheim, „Promikon“ - Christliche Künstler-Messe, Info unter www.promikon.de**
- 5. März, Dillenburg, 17 Uhr, Konzert „Sing&Swing“, Ev. Stadtkirche, Karten im VVK, Infos: 02771/5306.**
- 15. März, Dillenburg, Stadthalle, 19.30 Uhr, Konzert mit Hella Heizmann „Abend für Frauen“**
- 1. April, „Schon gewonnen!“, Daniel Kallauch-Konzert und Spaßvogel Willibald, Haiger Stadthalle, 15 Uhr**
- 4. April, 9-16.30 Uhr, Ökumenischer Tag der Religionspädagogik, Info unter www.rpa-herborn.de**
- 20. Mai, Frankfurt, „JustGo“ – Kirchentag für neue Gottesdienstformen, Infos unter www.justgo2006.de**

Holger-Jörn Becker

Öffentlichkeitsreferat für die
Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn - Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg -
Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17
Mobil: 0177 / 61 62 144
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de